

Nate zum Singen bringt. Dad kann die *Times* genauso gut auf der Tribüne lesen, wenn das Spiel stockt, wie zu Hause auf dem Küchentisch.

Nates Team gewinnt dank eines Triple, das er im neunten Inning schlägt. Obwohl die Partie nicht bedeutsam ist, gibt es von überall ringsum Applaus und Lächeln. Der Coach schenkt Nate den Spielball, und Nate ist stolz, dass seine Familie da war und ihn gut hat spielen und gewinnen sehen.

Mom nennt ihn ihren Baseball-Helden. Welchen Kuchen der Baseball-Held denn gerne am Abend zum Dessert hätte, möchte sie wissen. Es gibt einen Biomarkt im Werftviertel, und sie backt ihm jeden Kuchen, den er sich wünscht. Sie fragt ihn, ob sie den Spielball sehen darf, und auch das erfüllt ihn mit Stolz.

Sein Team spielt auf einem der High-School-Plätze, fast im Zentrum von Greystone

Lake, und von dort aus sind es in Dads altem schwarzen Passat nur ein paar Minuten Fahrt bis zum Werftviertel. Das Viertel wiederum liegt nur ein paar Minuten vom Heim der McHales am Great Heron Drive. Die Stadt am Seeufer ist nicht besonders groß.

Es ist noch früh im Jahr für Touristen, trotzdem herrscht auf dem Markt bereits ein beträchtliches Gedränge. Die Besucher sind auf Honig, Schinken und Backwaren aus, während die Einheimischen aus Greystone Lake und anderen, nahe gelegenen Gemeinden von auswärts herangeschaffte Erzeugnisse kaufen sowie frischen Fisch aus dem See. Der Himmel ist strahlend blau, und es geht ein warmer Wind, sodass Dad vorschlägt, zum Kap zu fahren und dort ein Picknick zu machen. Das geschieht nicht sonderlich oft, doch es ist ein berauscher Tag. Der See glitzert in der Sonne, und von dort oben sieht die Stadt aus wie ein Juwel in einer Krone aus Bergen.

Sie kaufen Baguettes, gepökelttes Fleisch, Käse und in der Sonne gebraute Eistees. Gabe erbettelt für sich eine Flasche Root Beer. An den Ständen werden Kirschen aus Kalifornien und Erdbeeren aus Arizona angeboten, doch Nate interessiert sich für die ersten Pfirsiche der Saison aus Florida. Er betastet sie so behutsam wie den Kopf eines Neugeborenen. Mom kauft einen ganzen Korb davon.

Der Kofferraum des Passat ist vollgestopft mit Baseball-Ausrüstung und einem Stapel unkorrigierter Arbeiten aus Dads Geschichte-der-USA-Unterricht, also stellt Dad die Tüten mit den Einkäufen nach hinten zu Nate und Gabe, und Mom sitzt vorn mit den Pfirsichen auf dem Schoß. Nates Spielball liegt immer noch dort, wo sie ihn auf dem Sitz hat liegen lassen. Um sich nicht darauf zu setzen, legt sie den grasbefleckten Ball behutsam zu den Pfirsichen in den Korb.

Das ist wichtig.

Später wird Nate bewusst, dass *alles* wichtig war.

Das Kap erhebt sich am Westufer des Sees in einem geschützten Waldgebiet, das durchzogen ist von Wanderwegen. Parkplätze bilden die Ausgangspunkte der größeren davon. Unter den interessanteren Ecken, die das Kap überziehen, gibt es eine bestimmte Lichtung, die der Lieblingsplatz von Nates Eltern ist. In den Tiefen des alten Waldes senkt sich eine freie Fläche dem Ufer entgegen und bietet einen unvergleichlichen Ausblick auf den See und die Stadt.

Um ihn zu erreichen, passieren sie die großen Häuser des Strandviertels, bis sich der Boulevard verzweigt und die Straße hinauf zum Kap führt. Sie windet sich in Serpentinaen den Berg hoch, und sie ist in den Wintermonaten gesperrt, weil die engen Kurven zu gefährlich sind.

Doch an diesem Samstag im April ist der Winter nur noch eine ferne Erinnerung. Der Wind trägt Frühlingsdüfte in den Wagen, und Wasservögel patrouillieren das Ufer des Sees tief unter ihnen.

Nate beobachtet einen Schwarm dieser Vögel, als der Passat unvermittelt schlingert und er mit dem Kopf hart gegen die Scheibe prallt. Er blickt hoch und sieht einen grünen Jeep mit eingeschalteten Blinkern bedrohlich dicht vor der Windschutzscheibe. Seine Mutter stößt einen erschrockenen Laut aus, und der Korb mit den Pfirsichen in ihrem Schoß kippt um. Plötzlich ist da noch ein zweiter Wagen, ein glänzender SUV, der ihnen auf der Mittellinie entgegenkommt wie ein auf einem Drahtseil balancierender Elefant. Dad gibt Gas, um ihm auszuweichen. Direkt vor ihnen liegt eine Haarnadelkurve.

Nate sieht, wie Dad auf die Bremse tritt, doch ihre Geschwindigkeit verändert sich